

BIBERACH OPEN 2010

um den Preis der Kreissparkasse Biberach
21. bis 28. Februar 2010

In Mittwoch, 24.02.2010

Turnierarzt zieht positive Bilanz

BIBERACH - Dr. Joachim Pieper ist seit fünf Jahren Turnierarzt bei den Biberach Open. Auch in diesem Jahr ist der Internist aus Biberach wieder für die Spielerinnen da. Michael Mader hat mit Dr. Pieper gesprochen.

M.M.: Herr Dr. Pieper, welche Bilanz ziehen Sie nach vier Turniertagen. Gab es schwerwiegende Verletzungen?

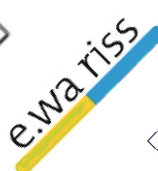
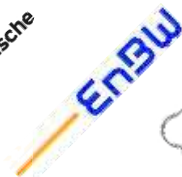
J.P.: Bisher ist es Gott sei Dank ruhig geblieben. Orthopädische Verletzungen sind keine vorgekommen. Dagegen gab es auffällig viele Magen-Darm-Infekte und auch Infekte der Lufwege. Damit hatten die Spielerinnen zu kämpfen. Erfahrungsgemäß wird es aber in der zweiten Woche mehr, einfach weil die Belastung steigt.

M.M.: Wie sind Sie denn zu dem Job gekommen?

J.P. Turnierdirektor Rolf Schmid hat mich schon vor Jahren angesprochen und ich habe es nicht bereut, dass ich zugesagt habe. Das ist schon eine willkommene Abwechslung vom Praxisalltag. Dort vertritt mich übrigens während der Turnierwoche meine Frau Heike.

M.M.: Haben Sie denn schon was vom Turnier gesehen, haben Sie eine persönliche Favoritin?

J.P.: Nein, leider habe ich kaum die Chance, Spiele zu sehen. Ich habe es allerdings fest vor, bis zum Sonntag mir noch das eine oder andere ansehen.



Mercedes-Benz
Meadelmannsweber
Ullrich/Rehnbach/Grünthal

